

12/09

Berlin, 29. Mai 2009

Zwei nichtstaatliche Hochschulen vom Wissenschaftsrat akkreditiert

Seine vierzigste und einundvierzigste Stellungnahme zur institutionellen Akkreditierung nichtstaatlicher Hochschulen hat der Wissenschaftsrat im Mai 2009 verabschiedet. Beide Einrichtungen sind in Hamburg angesiedelt und erhielten eine Akkreditierung für fünf Jahre.

Die 2004 gegründete **Hamburg School of Business Administration (HSBA)** hat sich in kurzer Zeit einen guten Ruf in der Wirtschaft der Region Hamburg erarbeitet. Sie bietet duale Studiengänge im Gebiet „Business Administration“ sowie das auf die maritime Wirtschaft zugeschnittene Programm „Shipping and Ship Finance“ an. Die von der Handelskammer Hamburg getragene HSBA überzeugt durch ein stringentes Leitbild, ein klares Profil, ein durchdachtes Qualitätsmanagement und eine gute internationale Vernetzung. In ihrer Binnenorganisation muss die HSBA allerdings dem akademischen Kernbereich zukünftig größeren Handlungsfreiraum geben. „Will die HSBA ihren eigenen Anspruch erfüllen, sollte sie außerdem die Verzahnung zwischen Theorie- und Praxisphasen im dualen Studium optimieren“, so der Vorsitzende des Wissenschaftsrates, Professor Peter Strohschneider.

Die **AMD Akademie Mode & Design** mit Hauptsitz in Hamburg und Dependancen in Berlin, Düsseldorf und München bietet interdisziplinäre Bachelor-Studiengänge mit künstlerisch-gestalterischer und branchenspezifischer betriebswirtschaftlicher Ausrichtung an. Sie bewältigt überzeugend die schwierige Aufgabe, sich im laufenden Betrieb aus einer fast zwanzig Jahre bestehenden Berufsfachschule in eine Hochschule umzuwandeln. Positiv hervorzuheben ist, dass die AMD ihr akademisches Personal in diesem Prozess nicht durch Überleitung geschaffen, sondern sämtliche Positionen durch Ausschreibungen und Berufungsverfahren neu besetzt hat. Das Leitbild der AMD, das auf die gewandelten Berufsfelder in der Design- und Modebranche zugeschnitten ist, und der daraus abgeleitete Aufbau der drei (demnächst vier) Bachelor-Studiengänge sind plausibel. „Ein Thema, das die institutionelle Akkreditierung auch auf grundsätzlicher Ebene beschäftigen wird, ist die Steuerung von Hochschulen über mehrere, weit verstreute Standorte hinweg“, kommentiert der Vorsitzende des Wissenschaftsrates, Professor Peter Strohschneider. „Die AMD

Der Wissenschaftsrat berät die Bundesregierung und die Regierungen der Länder in Fragen der inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Hochschulen, der Wissenschaft und der Forschung.

Ansprechpartnerin: Dr. Christiane Kling-Mathey
Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates, Brohler Straße 11, 50968 Köln
Telefon: 0221/3776 - 243, Telefax: 0221/38 84 40, E-Mail: kling-mathey@wissenschaftsrat.de

Pressemitteilungen und Informationen: <http://www.wissenschaftsrat.de>

hat sich mit diesem Problem intensiv auseinandergesetzt und eine angemessene Lösung gefunden.“

Hinweis: Die „Stellungnahme zur Akkreditierung der Hamburg School of Business Administration (HSBA)“ (Drs. 9179-09) und die „Stellungnahme zur Akkreditierung der AMD Akademie Mode & Design, Hamburg“ (Drs. 9180-09) werden im Netz als Volltext (www.wissenschaftsrat.de) veröffentlicht, sie können aber auch bei der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates per E-Mail (post@wissenschaftsrat.de) angefordert werden.